



*Wnuk agiert
(liest/spielt/erzählt)
aus seinem Buch (VÖ 29.01.2026)*
„Besser wird's nicht“

(Spitzentitel Frühjahr 2026 des LAPPAN Verlags, illustriert von @kriegundfreitag und anderen Texten.

„Besser wird's nicht“ ist kein Stoßseufzer, sondern eine Einladung: besser als dieser Moment wird's nie, wenn wir ihn nicht nutzen. Oliver Wnuk – Schauspieler, Vater, Hypochonder und unverbesserlicher Pragmatiker – seziert die kleinen und großen Zumutbarkeiten des Lebens: das EGO, das immer „mehr!“ ruft; Freundschaften, die tragen oder losgelassen werden wollen; Normen, die eng machen; „Sein & Schein“ am Set und im echten Leben; die Top-5 der Dinge, die Menschen am Ende bereuen; die Kunst, leise zu bleiben, wenn alles schreit; und die Frage, wie man in einer KI-Zukunft Mensch bleibt. Zwischen Lichterketten-Amok an Weihnachten, einer atemberaubend absurd Ohren-Studie und einer unvergesslichen Nacht in der Rechtsmedizin entsteht ein Ton, der zugleich leicht und weise ist: humorvoll, zärtlich, unkitschig. Wnuk schaut hin, ohne zu verbittern, und macht Mut, sich selbst milde anzusehen. Ein Buch zum Schmunzeln, Schlucken, Zusammen – und zum Weitersagen.

*Schonungslos ehrlich und offen blickt Oliver Wnuk auf sich und das Leben und stellt sämtliche Fragen, die wir alle haben. Nur fürchtet er sich null vor den Antworten.
Schön ist das, aber auch leicht, nachdenklich und sehr selten.*

- Katrin Bauerfeind

*Oliver Wnuk schreibt, wie er spielt: verträumt und präzise, ratlos und kraftvoll. Er verliert oft und gewinnt dadurch! Und immer saulustig, weil's so traurig ist
- ich lieb's.*

- Annette Frier